



Was wir beim Einkaufen besser machen können.  
Damit unsere Erde morgen noch gesund ist.

Ein Ratgeber für junge Leute



Leichte  
Sprache



# Achtung! 3 Planeten

## wie die Erde gesucht!

**Wir Menschen  
brauchen unsere Erde.  
Wir müssen gut darauf aufpassen.**

Wir Menschen verbrauchen viel von der Natur.  
Zum Beispiel Wasser, Holz und Boden.  
Oder Erd-Öl, Erd-Gas und Kohle.  
Das sind Roh-Stoffe.

Roh-Stoffe sind wert-voll.  
Man braucht sie für viele Sachen.  
Zum Beispiel für Handys, Kleidung, Fußbälle.

Bestimmte Roh-Stoffe gibt es nicht überall.  
Manche Roh-Stoffe gibt es bald gar nicht mehr.

Wenige reiche Länder auf der Welt  
verbrauchen fast alle Roh-Stoffe alleine.

Das darf nicht so weiter gehen!

Wir müssen auf unsere Erde aufpassen.  
Damit die Erde gesund bleibt.

Wir müssen an die Zukunft denken.  
Zum Beispiel an unsere Kinder.  
Und an die Kinder von unseren Kindern.

Alle Menschen sollen gut auf der Erde leben  
können. Heute. Und in der Zukunft.

Wir dürfen nicht zu viele Roh-Stoffe  
verbrauchen.

Die reichen Länder müssen  
die armen Länder gerecht behandeln.  
Und gute Preise für die Sachen aus diesen  
Ländern bezahlen.

Wir alle können etwas tun.  
Damit die Erde gesund bleibt.

Du kannst auch etwas tun.  
Zum Beispiel beim Einkaufen.  
In der Schule. Zu Hause.  
In der Freizeit.

Auf den nächsten Seiten  
findest du viele Beispiele.

Mach mit!



# Die Welt-Reise von deiner Jeans

Na? Hast du auch eine Jeans im Schrank?

Deine Jeans hat schon eine richtige Welt-Reise gemacht. Weißt du das?

Der Stoff für deine Jeans ist aus Baumwolle.

Die Baumwolle wächst in **Indien**.

Die Bauern spritzen Gift auf die Felder. Damit Käfer und andere Schädlinge die Baumwolle nicht kaputt machen.

In **China** kommt die Baumwolle in eine Spinnerei. Das ist eine Fabrik.

Dort wird aus der Baumwolle ein langer Faden gemacht.

Diesen Faden nennt man Garn.

Die Maschinen für das Garn kommen aus der **Schweiz**.

In **Taiwan** bekommt das Garn seine blaue Farbe. Die Farbe kommt aus **Deutschland**.

In **Polen** kommt das Garn in die Weberei. Die Weberei macht aus dem Garn den Stoff für die Jeans. Die Maschinen kommen aus **Deutschland**.

In **Schweden** überlegen Menschen: Wie soll die Jeans aussehen? Sie machen das Schnitt-Muster für die Jeans.

Die Innen-Taschen und die Schilder kommen aus **Frankreich**.

Näherinnen auf den **Philippinen** nähen die Jeans zusammen.

In **Griechenland** wird die Jeans gewaschen. Zusammen mit Bims-Steinen in der Wasch-Maschine. Damit sie benutzt aussieht.

Jetzt ist die Jeans fertig.

Jetzt kannst du sie in **Deutschland** kaufen.



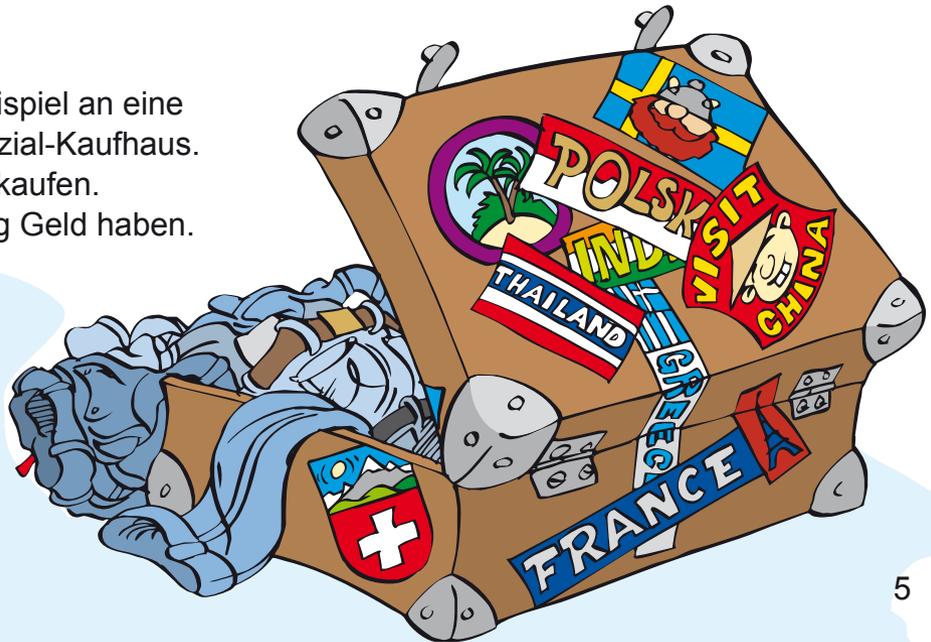
Die Jeans wird dort gemacht, wo die Arbeits-Löhne am billigsten sind. Und wo die Regeln für die Arbeit und die Umwelt nicht so streng sind. Die verschiedenen Sachen für die Jeans müssen von einem Ort zum nächsten Ort gebracht werden. Das macht viel Verkehr. Und viele Abgase. Das ist nicht gut für die Umwelt.

## Was du tun kannst:

- Kaufe Sachen aus Bio-Baumwolle. Die sind ohne Chemie. Du bekommst sie zum Beispiel in Geschäften für Natur-Textilien. Textilien ist ein anderes Wort für Stoffe.
- Kaufe Sachen, die du lange anziehen kannst.
- Wenn dir die Sachen nicht mehr gefallen: Dann verkauf sie auf dem Floh-Markt. Oder tausche die Sachen mit anderen. Zum Beispiel mit Freunden.
- Kaufe Kleidung im Second Hand Shop. Das ist ein Geschäft für gebrauchte Sachen. Die Sachen sind oft wie neu.
- Verschenke deine alten Kleider. Wenn sie noch gut sind. Zum Beispiel an eine Kleider-Kammer. Oder an ein Sozial-Kaufhaus. Dort können Menschen auch einkaufen. Zum Beispiel, wenn sie nur wenig Geld haben.

## Mehr Infos:

[www.oxfam.de](http://www.oxfam.de)  
[www.fairkauf-hannover.de](http://www.fairkauf-hannover.de)  
[www.gruenemode.de](http://www.gruenemode.de)  
[www.pan-germany.org](http://www.pan-germany.org)



# Deutschland ist Welt-Meister beim Anziehen

**Wir in Deutschland geben jeden Monat mehr als 100 Euro für Kleidung und Schuhe aus.**

**Eine Näherin in Bangladesch verdient nur 50 Euro im Monat.**

Fast alle T-Shirts und Hosen werden in Asien zusammen-genäht.  
Oder in Latein-Amerika.  
Zum Beispiel in Mexiko.  
Oder in Brasilien.

Dort arbeiten meistens junge Frauen.  
In großen Fabriken.

Die Arbeits-Bedingungen sind schlecht.  
Das bedeutet: Die Frauen arbeiten 12 bis 16 Stunden am Tag.  
Sie dürfen den ganzen Tag lang nur eine halbe Stunde Pause machen.

Viele Arbeits-Plätze sind in großen Fabrik-Hallen.  
Dort ist es oft sehr laut.  
Und heiß.  
Viele Näherinnen trinken zu wenig.  
Und werden krank.

Die Firmen wollen nur wenig Arbeits-Lohn bezahlen. Deshalb suchen sie nur billige Arbeiterinnen.  
Wer mehr Geld will,  
der bekommt keine Arbeit.  
Oder verliert seinen Arbeits-Platz.

Manche Arbeiterinnen bekommen weniger als 2 Euro am Tag.  
Wenn man eine Familie hat,  
dann reicht das Geld oft nicht zum Leben.

## Was du tun kannst:

- Frage nach: Woher kommt die Kleidung?  
Haben die Menschen gute Arbeits-Plätze?  
Bekommen sie guten Arbeits-Lohn?
- Schau beim Einkaufen: Hat die Kleidung ein Zeichen für gute Arbeits-Plätze?  
Oder für umwelt-freundliche Arbeit.  
Die Zeichen findest du auf den Schildern an der Kleidung.



- Du kannst mit anderen Menschen Kleidung tauschen. Zum Beispiel hier:

[www.hannoverteilt.de](http://www.hannoverteilt.de)

[www.kleiderkreisel.de](http://www.kleiderkreisel.de)

[www.greenpeace-hannover.de](http://www.greenpeace-hannover.de)

- Mach bei unserer Aktion mit:  
[www.fashionrevolution.org](http://www.fashionrevolution.org)

## Mehr Infos:

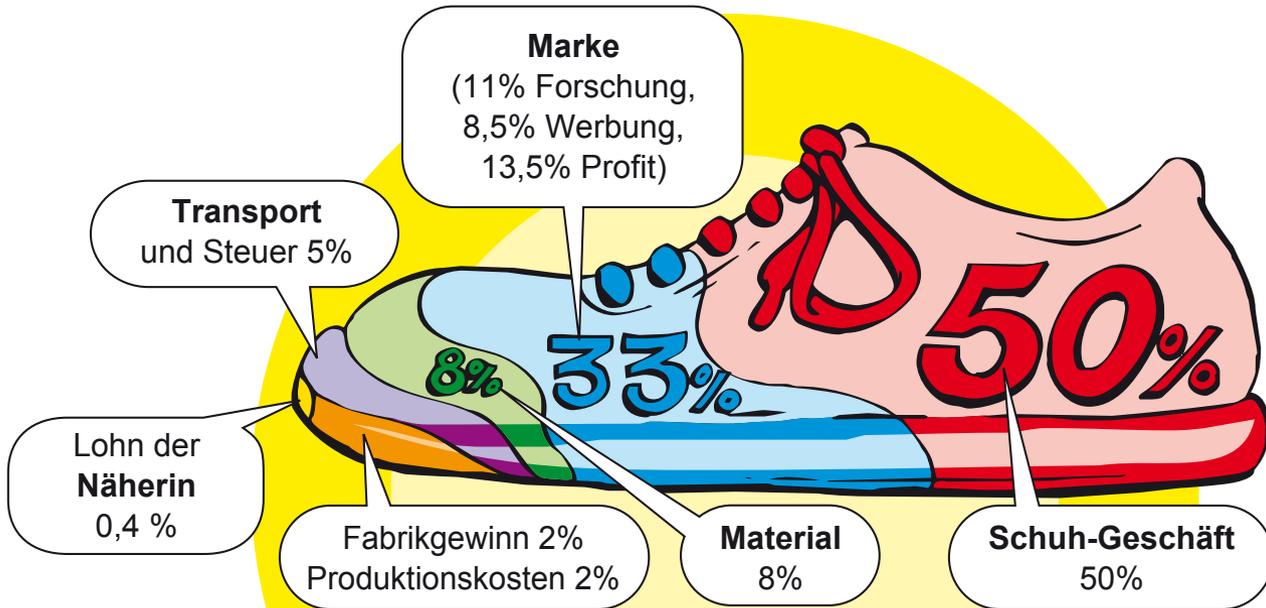
[www.saubere-kleidung.de](http://www.saubere-kleidung.de)

[www.fairwear.org](http://www.fairwear.org)

[www.fairwertung.de](http://www.fairwertung.de)



# He du, woher kommt dein Schuh?



Das steht auf dem Schild.  
Im Schuh. Oder auf dem Schuh-Karton.

Turn-Schuhe müssen zusammen-genäht werden. Das machen Näherinnen in Asien.

Der Schuh kostet in Deutschland 100 Euro.  
Die Näherinnen bekommen für jeden Schuh nur 40 Cent.

Wer bekommt den Rest von den 100 Euro?

Am meisten bekommt das Schuh-Geschäft:

Wenn der Schuh 100 Euro kostet,  
dann verdient das Schuh-Geschäft 50 Euro.

33 Euro bekommt die Schuh-Firma.  
Von den 33 Euro sind 11 Euro für die  
Forschung. 9 Euro sind für die Werbung.  
13 Euro sind der Gewinn. Das ist das,  
was die Schuh-Firma verdient.

Der Schuh ist aus Plastik, Leder und anderen Sachen gemacht.  
Diese Sachen kosten nur 8 Euro.

Für Steuern und Fahrt-Kosten muss die Schuh-Firma ungefähr 5 Euro bezahlen.  
4 Euro sind andere Kosten.  
Für verschiedene kleinere Sachen.

### Was du tun kannst:

Wenn eine Näherin für jedes Paar Schuhe nur 36 Cent mehr bekommt,  
dann verdient sie genug Geld zum Leben.  
Und kann ihre Kinder zur Schule schicken.

Wir können im Schuh-Geschäft nicht einfach 36 Cent mehr bezahlen.  
Weil das Schuh-Geschäft das Geld behält.  
Das Geld kommt nicht bei den Arbeiterinnen an.

Du kannst aber etwas anderes machen:

**Mach bei der Aktion  
'Saubere Kleidung' mit.**

Du kannst zum Beispiel Plakate kopieren.  
Und in deiner Schule aufhängen.  
Oder deinen Lehrer fragen: Können wir einen Film über die Schuh-Näherinnen in Asien anschauen?

Damit zeigst du:  
Die Näherinnen sind dir nicht egal.

### Mehr Infos:

[www.saubere-kleidung.de](http://www.saubere-kleidung.de)  
[www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)  
[www.inkota.de](http://www.inkota.de)  
[www.utopia.de](http://www.utopia.de)



# Was ist besser für Kinder: Einen Fußball nähen? Oder Fußball spielen?

**Die meisten Fußbälle werden in Pakistan gemacht. Oft nähen Kinder die Fußbälle zusammen. Weil sie weniger Arbeits-Lohn bekommen als Erwachsene.**

Ein Fußball ist aus Leder gemacht. Oder aus Kunst-Leder. Das ist so ähnlich wie Leder.

Für einen Fußball müssen die Näherinnen und Näher 32 Stücke zusammen nähen. Gute Näherinnen und Näher schaffen 4 bis 8 Fußbälle an einem Tag.

Die Firma bezahlt den Arbeits-Lohn für jeden Ball. Wer mehr Bälle schafft, der verdient auch mehr Geld. Trotzdem reicht das Geld oft nicht für die ganze Familie. Deshalb müssen viele Kinder mit arbeiten.

Kinder-Arbeit ist in Pakistan verboten. Die Fußball-Fabriken wollen aber gerne Kinder für die Arbeit haben. Weil Kinder weniger Arbeits-Lohn bekommen.

Viele Menschen in der Welt haben sich beschwert. Kinder sollen nicht arbeiten. Kinder sollen in die Schule gehen.

In den Fußball-Fabriken dürfen keine Kinder mehr arbeiten. Die Familien brauchen aber trotzdem genug Geld zum Leben. Deshalb arbeiten die Kinder jetzt für andere Arbeit-Geber.

## **Das muss sich ändern!**

Eltern müssen **gerechte Arbeits-Löhne** bekommen. Dann haben die Familien genug Geld zum Leben. Und die Kinder können in die Schule gehen.

## Was du tun kannst:

Es gibt jetzt auch **fair gemachte Fußbälle**. **Fair gemacht** bedeutet: Die Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen einen gerechten Arbeits-Lohn. Die Fußbälle sind sehr gut. Und man kann selbst bestimmen: Wie soll der Fußball aussehen? Vielleicht wollt ihr auch einen fair gemachten Ball für die Schule kaufen. Oder für den Sport-Verein.



## Mehr Infos:

[www.kick-for-one-world.net](http://www.kick-for-one-world.net)

[www.jugendhandeltfair.de](http://www.jugendhandeltfair.de)

# Was hat der Krieg im Kongo mit unseren Handys zu tun?

**Die Demokratische Republik Kongo ist in Afrika. Dort ist Krieg. Schon mehr als 20 Jahre. Bei diesem Krieg sind viele Menschen gestorben.**

Im Kongo gibt es einen wertvollen Roh-Stoff: das Coltan-Erz. In dem Coltan-Erz ist Tantal drin. Das ist ein Metall. Das Metall brauchen viele elektronische Geräte. Zum Beispiel Handys.

Das Coltan-Erz ist im Boden. Arbeiter holen das Coltan-Erz aus dem Boden. Das ist sehr gefährlich.

Im Berg-Werk arbeiten auch Kinder.

Ein Junge erzählt:  
„Wir arbeiten unter der Erde. Und haben immer Angst. Es ist sehr gefährlich. Die Erde kann immer über uns zusammen brechen. Dann kommen wir nicht mehr raus. Und sterben.“

Überall sind Menschen mit Waffen. Sie passen auf. Damit wir nicht weglaufen. Und sie bringen das Coltan-Erz weg. Vielleicht bekommen wir ein bisschen Geld. Wenn wir Glück haben. Oft bekommen wir gar nichts.“

Das Tantal-Metall ist sehr teuer. Damit kann man viel Geld verdienen. Deshalb gibt es Krieg im Kongo. Weil jeder das Tantal-Metall haben will. Der Krieg dauert schon viele Jahre. Viele Menschen sind gestorben.



Die Handy-Firmen kaufen das Tantal-Metall von den Soldaten. Die Soldaten kaufen von dem Geld neue Waffen.

Viele Menschen benutzen Handys. Viele Menschen benutzen das Handy aber nur 1 Jahr lang. Und kaufen dann ein neues. Das alte Handy werfen sie weg. Das ist ganz schlecht für die Umwelt.

Alte Handys werden oft nach Afrika gebracht. Oder nach Asien. Dort machen Kinder die Handys auf. Und holen die wertvollen und giftigen Stoffe raus.

## Mehr Infos:

[www.knowyourphone.de](http://www.knowyourphone.de)  
[www.handy-aktion.de](http://www.handy-aktion.de)

## Was du tun kannst:

- Benutze dein Handy so lange wie möglich! Dann kann man wertvolle Roh-Stoffe sparen. Und es gibt weniger Müll. Das ist besser für die Umwelt.
- Wirf dein kaputtes Handy nicht in den Müll. Bring es lieber in die Werkstatt. Vielleicht kann man es reparieren.
- Du kannst dein altes Handy im Handy-Geschäft abgeben. Oder auf einem Wert-Stoff-Hof. Oder beim BUND Region Hannover. Oder bei der Deutschen Umwelt-Hilfe. Oder am Eingang vom Zoo.
- Kaufe ein Handy oder einen Computer mit dem Blauen Engel. Der Blaue Engel bedeutet: In dem Handy oder Computer sind wenige giftige Sachen eingebaut. Den Blauen Engel bekommen Sachen, wenn sie umwelt-freundlich sind.
- Frag bei der Handy-Firma nach: Was ist in dem Handy drin? Mussten dafür Kinder arbeiten?

# Fairer Handel ist gut für alle!



Mateo ist ein Bauer aus Mexiko.  
Auf seinen Feldern wachsen  
Kaffee-Bohnen. Er erzählt:

Früher wussten wir nie: Können wir unsere  
Kaffee-Bohnen verkaufen oder nicht?

Wir arbeiten das ganze Jahr.  
Wir kümmern uns gut um unsere Felder.  
Aber der Händler will keinen gerechten  
Preis bezahlen.

Der Händler sagt: Ich bezahle nur so viel  
wie im letzten Jahr. Wenn du mehr Geld  
willst, dann kaufe ich die Bohnen nicht.

Das konnte nicht so weiter gehen.

Wir kleinen Bauern haben eine Gruppe  
gebildet. Jetzt verkaufen wir unsere  
Kaffee-Bohnen an den **Fairen Handel**.  
Das bedeutet: Wir bekommen für unsere  
Kaffee-Bohnen einen gerechten Preis.  
Und was noch viel wichtiger ist:  
Wir können unsere Kaffee-Bohnen auch im  
nächsten Jahr verkaufen. Und bekommen  
einen guten Preis dafür.

Jetzt verdienen wir doppelt so viel wie vorher. Und es bleibt noch genug Geld für die Gruppe übrig. Damit können wir im Dorf ein kleines Kranken-Haus bauen. Und ein Geschäft für Lebensmittel und andere Sachen.

Wir konnten uns auch einen Last-Wagen kaufen. Jetzt können wir unsere Kaffee-Bohnen selbst zu den Schiffen bringen. Und müssen niemanden mehr dafür bezahlen. So sparen wir Geld.

Der Faire Handel ist gut für uns. Unser Leben ist viel besser geworden.

## Mehr Infos:

[www.jugendhandeltfair.de](http://www.jugendhandeltfair.de)

[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

[www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)



# Zeichen für Fairen Handel

Welche Sachen kommen aus dem Fairen Handel?  
Wie kannst du sie erkennen?

Es gibt sehr viele Zeichen für Fairen Handel.

Hier findest du ein paar Tipps.

Viele Firmen benutzen ein Zeichen für Fairen Handel. Damit wollen sie sagen:  
Wir bezahlen gerechte Preise.  
Die Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen gerechte Arbeits-Löhne.  
Wir behandeln unsere Geschäfts-Partner gut.

Hier zeigen wir dir ein paar Zeichen für Fairen Handel. Sachen mit diesen Zeichen kannst du gut kaufen.

## Beispiele für Firmen mit Fairem Handel:



gepa  
[www.gepa.de](http://www.gepa.de)



dwp  
[www.dwp-rv.de](http://www.dwp-rv.de)



El Puente  
[www.el-puente.de](http://www.el-puente.de)

## Mehr Infos:

[www.siegelklarheit.de](http://www.siegelklarheit.de)  
[www.label-online.de](http://www.label-online.de)



**FAIRTRADE**

**Fair-Trade-Siegel**  
[www.transfair.org](http://www.transfair.org)



**EU-Siegel**

<https://ec.europa.eu/agriculture/organic>



**Naturland**

[www.naturland.de](http://www.naturland.de)



**Bioland**

[www.bioland.de](http://www.bioland.de)



**Der Blaue Engel**

[www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de)



**Hand in Hand**

[www.rapunzel.de](http://www.rapunzel.de)



**GOTS**

[www.global-standard.org](http://www.global-standard.org)



**Fair Wear Foundation**

[www.fairwear.org](http://www.fairwear.org)



**Demeter**

[www.demeter.de](http://www.demeter.de)

# Schokolade nur lecker ohne Kinder-Arbeit

Hast du schon mal Bio-Schokolade  
aus Fairem Handel probiert?

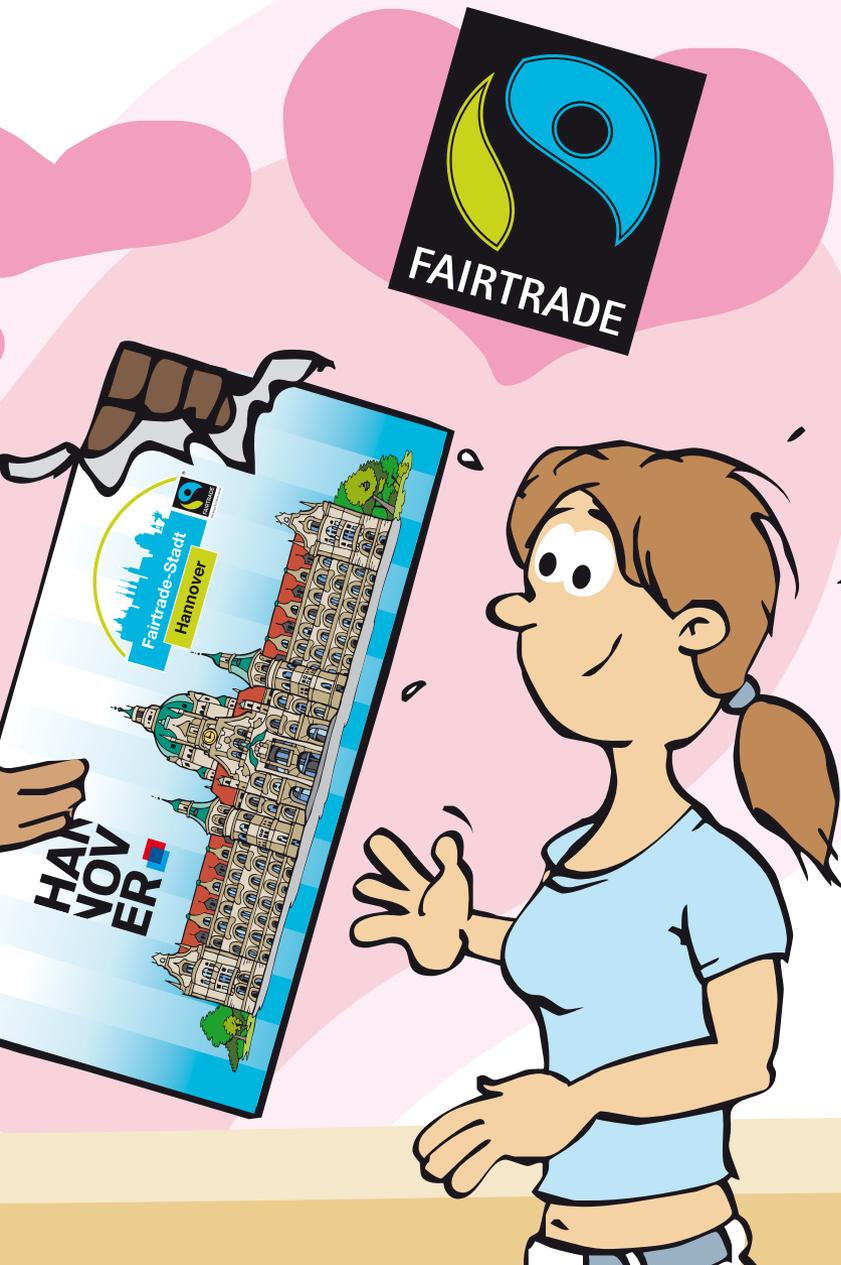
Die Kakao-Bohnen für die Bio-Schokolade  
kommen von kleinen Bauern-Höfen.  
Aus Mittel-Amerika und Süd-Amerika.  
Oder aus Afrika.

**Fairer Handel** bedeutet:

Die Bauern bekommen gerechte Preise für  
die Kakao-Bohnen. Die Kinder von den  
Bauern müssen nicht auf den Feldern  
arbeiten. Sie können zur Schule gehen.

Das ist bei anderer Schokolade nicht so.  
Die Bauern bekommen viel weniger Geld für  
ihre Kakao-Bohnen. Deshalb arbeiten Kinder  
auf den Feldern. Sie bekommen weniger  
Arbeits-Lohn. Oder gar keinen Arbeits-Lohn.





Die meisten Kakao-Bohnen kommen aus West-Afrika. Dort arbeiten besonders viele Kinder.

Männer nehmen die Kinder einfach mit. Und verkaufen sie an die großen Bauern. Die Kinder müssen schwer arbeiten. Sie bekommen kein Geld für ihre Arbeit.

Schokolade aus Fairem Handel gibt es im Welt-Laden. Oder im Super-Markt. Vielleicht auch in eurer Schule.

Bei der Region Hannover könnt ihr auch Schokolade aus Fairem Handel bekommen. Im Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro. Die Adresse steht auf der Rück-Seite.

### Mehr Infos:

[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

[www.inkota.de](http://www.inkota.de)

[www.nachhaltig-einkaufen.de](http://www.nachhaltig-einkaufen.de)

# Wie viele Orangen aus Fairem Handel sind in deinem Orangen-Saft?

**Deutschland ist Welt-Meister im Orangen-Saft-Trinken. Die Deutschen trinken im Jahr über 800 Millionen Liter! Das ist Welt-Rekord!**

Der meiste Orangen-Saft kommt aus Brasilien. Das ist ein Land in Süd-Amerika. Die Felder sind so groß wie Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern zusammen. Das sind Bundes-Länder in Nord-Deutschland.

Die Orangen kann man nur 4 Monate im Jahr pflücken. Die Arbeiterinnen und Arbeiter arbeiten 10 bis 14 Stunden am Tag. Sie haben nur ganz wenige Pausen.

Die Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen nur ganz wenig Arbeits-Lohn. Ein Arbeiter schafft vielleicht 2 Tausend Kilo Orangen am Tag. Dafür bekommt er nur 4 bis 6 Euro.

Die Menschen auf der ganzen Welt trinken gerne Orangen-Saft. Für so viel Saft braucht man sehr viele Orangen.



## Mehr Infos:

[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)  
[www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de](http://www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de)

## Was du tun kannst:



Kaufe Orangen-Saft aus Fairem Handel. Du erkennst ihn an dem Zeichen für Fairen Handel. Das Zeichen steht auf der Verpackung.

Wenn du im Super-Markt keinen Orangen-Saft auf Fairem Handel findest: Dann sage dem Chef vom Super-Markt: Ich möchte gerne Orangen-Saft aus Fairem Handel kaufen.



Probiere doch mal ein Frühstück mit Sachen aus Fairem Handel: Mit Orangen-Saft, Kakao oder Tee. Und mit Brot, Butter, Marmelade und anderen Sachen vom Bio-Bauern-Hof.



# Besser Bananen aus Fairem Handel kaufen

**Bananen – lecker!  
Aber wie geht es den  
Bananen-Bauern?**

Bananen wachsen dort, wo es warm ist. Zum Beispiel in Süd-Amerika. Von dort müssen die Bananen nach Europa gebracht werden. Damit wir sie im Super-Markt kaufen können.

Darum kümmern sich 4 große Firmen. Sie kaufen die Bananen von den Bauern. Und verkaufen sie an die Super-Märkte.

Die großen Bananen-Firmen bestimmen den Preis für die Bananen. Das ist oft so wenig, dass die Bauern sagen: Dann sollen die Bananen am Baum verfaulen.





Den Arbeiterinnen und Arbeitern geht es auch schlecht. Die Bauern spritzen Gift auf die Bananen. Davon werden die Arbeiter krank.

Die Arbeiterinnen und Arbeiter verdienen ganz wenig Geld. Weil Bananen im Super-Markt so billig sind.

Wir können helfen. Damit es den Arbeiterinnen und Arbeitern besser geht.

### **Es geht auch anders:**

Wir können Bananen aus Fairem Handel kaufen. Die Bananen-Bauern bekommen bessere Preise für ihre Bananen.

Die Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen bessere Arbeits-Löhne. Und das Leben von den Bauern und Familien wird besser.

Bananen aus Fairem Handel kannst du im Bio-Laden kaufen. Oder im Welt-Laden. Manchmal auch im Super-Markt.



### **Mehr Infos:**

[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

# Kaffee – gesund oder schlecht für die Gesundheit?

**Das Arbeiten in den Kaffee Feldern ist gefährlich.  
Das Kaffee-Trinken nicht.**

Die Kaffee-Bohnen wachsen an Sträuchern. So wie Himbeeren oder Brombeeren. Die Arbeiterinnen und Arbeiter müssen die Kaffee-Bohnen mit der Hand pflücken. Das ist eine schwere Arbeit.

Die Arbeit in den Kaffee-Feldern ist schlecht für die Gesundheit. Die Arbeiterinnen und Arbeiter müssen etwas auf die Kaffee-Sträucher spritzen. Sie wissen aber nicht, was in den Kannen ist. Und dass das Zeug giftig ist. Sie haben nicht lesen und schreiben gelernt. Deshalb können sie nicht lesen, was auf der Kanne steht.

Es gibt Schutz-Anzüge. Und Hand-Schuhe. Die sind aber viel zu teuer. Deshalb müssen die Arbeiterinnen und Arbeiter ohne Schutz-Anzüge arbeiten.

Von dem Gift werden viele Arbeiterinnen und Arbeiter krank. Viele von ihnen sterben.



In den Kaffee-Feldern arbeiten auch viele Kinder. Sie müssen mitarbeiten. Damit die Familie Geld genug zum Leben hat.

Das Gift ist für die Kinder noch viel schlimmer.

Das Gift ist auch schlecht für die Natur.

### **Was du tun kannst:**

Du kannst Kaffee aus Fairem Handel kaufen. Die Kaffee-Bauern bekommen bessere Preise für ihre Kaffee-Bohnen.

Und die Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen bessere Arbeits-Löhne.

Es gibt auch Bio-Kaffee aus Fairem Handel. Für Bio-Kaffee darf man nur Kaffee-Bohnen ohne Gift benutzen. Deshalb ist die Arbeit für die Arbeiterinnen und Arbeiter nicht so gefährlich.

Den Kaffee kann man in Welt-Läden kaufen. Im Bio-Laden. In der Drogerie. Und in vielen Super-Märkten.



### **Überleg mal:**

Es ist wichtig, was die Menschen kaufen wollen. Wir können sagen: Wir wollen Kaffee aus Fairem Handel kaufen. Dann muss es in den Geschäften auch Kaffee aus Fairem Handel geben.

Das wissen auch die Kaffee-Firmen. Und bezahlen bessere Preise für die Kaffee-Bohnen.

Manche Firmen machen auch neue Regeln. Damit es den Arbeiterinnen und Arbeitern besser geht. Und damit weniger Gift auf die Kaffee-Sträucher gespritzt wird. Diese Regeln sind aber freiwillig. Keiner weiß: Machen die Bauern das so.

Beim Fairen Handel und beim Bio-Kaffee werden die Bauern kontrolliert. Dann weiß man: Die Bauern halten sich an die Regeln.

### **Mehr Infos:**

[www.transfair.org](http://www.transfair.org)

[www.oeko-fair.de/clever-konsumieren](http://www.oeko-fair.de/clever-konsumieren)

[www.pan-germany.org](http://www.pan-germany.org)

# Woher kommt dein Schnitzel?

**Wir essen gerne Fleisch.  
Aber wo kommt das Fleisch her?  
Wie geht es den Tieren?  
Weißt du das?**

Rinder, Schweine, Hühner, Puten.  
Das sind Nutz-Tiere.  
Sie müssen sehr oft im Stall bleiben.  
Meistens sind sehr viele Tiere in einem  
Stall eingesperrt.  
Sie können sich nicht mehr viel bewegen.  
Weil es im Stall so eng ist.

Die Tiere bekommen oft Soja-Bohnen aus  
Süd-Amerika. Das ist billiges Futter.  
Oder sie bekommen Körner-Futter.

Die Tiere brauchen viel Futter.  
Von dem Fleisch werden aber nur wenige  
Menschen satt.

Für das Futter brauchen die Bauern große  
Felder. Dafür machen sie viel Natur kaputt.

Wir müssen mehr Körner für Menschen  
pflanzen. Dann essen Menschen die Körner.  
Und nicht die Tiere.

Viele Tiere machen viel Mist. Und Gülle.  
Das kommt als Dünger auf die Felder.  
Zu viel Dünger ist schlecht für die Natur.

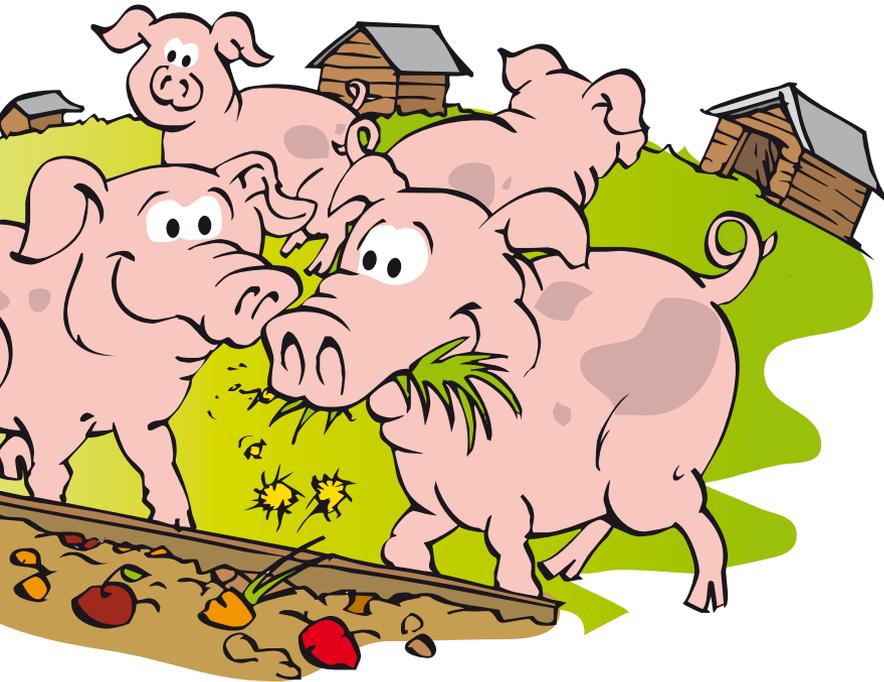
## Mehr Infos:

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)  
[www.vgtm.de](http://www.vgtm.de)  
[www.vebu.de](http://www.vebu.de)



## Was du tun kannst:

- Weniger Fleisch essen. Bio-Fleisch essen.
- Einfach mal gar kein Fleisch essen. Es gibt so leckeres Essen ohne Fleisch.
- Frage beim Einkaufen: Woher kommt das Fleisch? Wie geht es den Tieren dort? Kommt das Fleisch von einem Bauern-Hof in der Nähe? Ist das ein Bio-Bauern-Hof?



- Besuch mal einen Bio-Bauern-Hof in der Region Hannover. Infos findest du hier: [www.bio-hannover.de](http://www.bio-hannover.de)
- Frag mal in deiner Schule nach: Gibt es in der Kantine Bio-Fleisch? Oder ein Essen ohne Fleisch?
- Du kannst auch Bio-Fleisch kaufen. Das gibt es in Bio-Läden. Oder auf dem Bauern-Markt.

## So geht es auch!

**Macht bei der Klima-Koch-Werkstatt mit. Infos findest du auf Seite 48 / 49.**

# Fisch ist lecker!

**Die Menschen essen gerne Fisch.  
Sie fangen die Fische aus dem Meer.  
Oder aus Flüssen, Bächen und Seen.  
Wir fangen aber zu viele Fische.  
Die Fische werden immer weniger.**

Überall auf der Welt essen die Menschen gerne Fisch. Die meisten Fische kommen aus dem Meer. Die Fischer fangen sie mit ganz modernen Schiffen. Und großen Fang-Netzen. Die Fischer fangen aber zu viele Fische. Die Fische können sich gar nicht so schnell vermehren.

**Vermehren** bedeutet: Babys bekommen. Die Fische haben gar nicht genug Zeit dafür.

## Aber die Fische werden immer weniger!

Bestimmte Fische kommen von großen Fisch-Farmen. Die Fische leben in großen Wasser-Becken. Die Menschen füttern die Fische. Und kümmern sich darum, dass immer wieder neue Fische nachwachsen.

Meistens leben sehr viele Fische in einem Fisch-Becken. Sie haben wenig Platz. Und werden schnell krank. Deshalb bekommen die Fische viele Medikamente.

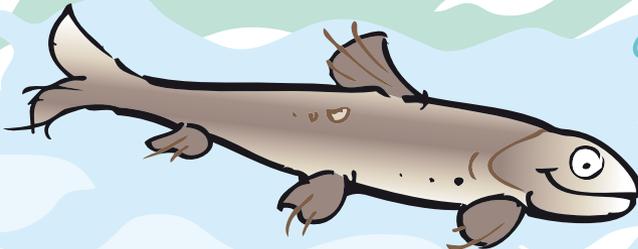
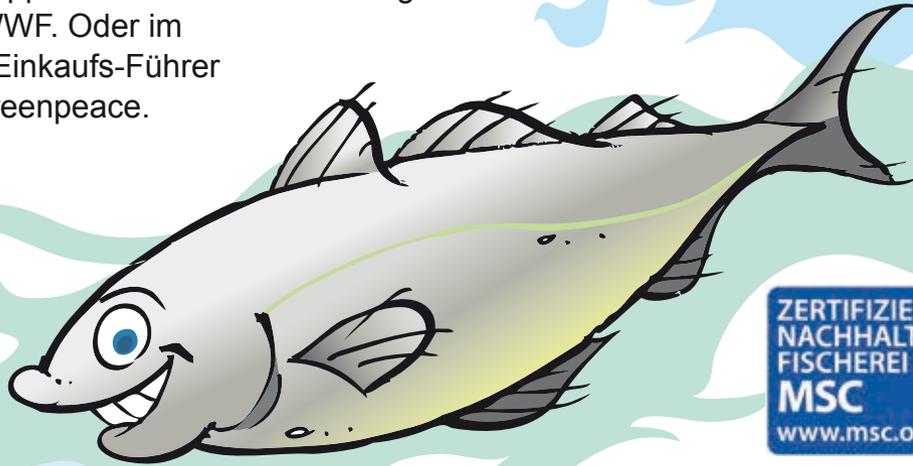
Es geht aber auch anders:  
Die Fischer fangen weniger Fische. Und warten, bis genug junge Fische da sind.

In den Fisch-Becken auf den Fisch-Farmen leben weniger Fische. Sie haben mehr Platz. Und brauchen keine Medikamente.

Gute Fische erkennst du zum Beispiel an diesen Zeichen: MSC, ASC, GLOBAL G.A.P. oder FOTS .

## Was du tun kannst:

- Weniger Fisch essen. Genau überlegen: Wo kommt der Fisch her?
- Kaufe Fisch aus Deutschland. Zum Beispiel Hering oder Karpfen.
- Kaufe Fisch mit dem MSC-Zeichen. Oder mit einem anderen Zeichen für gute Qualität. Oder Bio-Fisch.
- Gute Tipps findest du im Fisch-Ratgeber vom WWF. Oder im Fisch-Einkaufs-Führer von Greenpeace.



ZERTIFIZIERTE  
NACHHALTIGE  
FISCHEREI  
MSC  
[www.msc.org/de](http://www.msc.org/de)



### Mehr Infos:

[www.msc.org/de](http://www.msc.org/de)  
[www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)  
[www.wwf.de/fisch](http://www.wwf.de/fisch)

# Für unser Toiletten-Papier müssen Bäume sterben

Papier wird aus Holz gemacht.  
Für 1 Kilo Papier braucht man  
2,5 Kilo Holz und 54 Liter Wasser.

Die Menschen in Deutschland verbrauchen sehr viel Papier: Toiletten-Papier, Taschen-Tücher oder Küchen-Rolle. Schreib-Papier, Kopier-Papier oder Papier zum Einpacken.

Das Holz für das Papier kommt aus Nord-Europa, Russland, Kanada oder Brasilien. Dort werden ganze Wälder kaputt gemacht. Es kommt giftige Chemie ins Wasser. Und Menschen werden krank.

Es geht auch anders: Aus altem Papier kann man neues Papier machen. Das nennt man Recycling-Papier. So spricht man das: Ri-sei-king



## Recycling-Papier hat viele Vorteile:

- Man braucht weniger Holz.  
Das ist besser für den Wald.
- Man spart Wasser und Strom.
- Es kommt weniger Gift ins Wasser.
- Der Papier-Müll wird weniger.  
Weil man aus altem Papier wieder  
neues Papier machen kann.

### Mehr Infos:

[www.papierwende.de](http://www.papierwende.de)  
[www.papierwende-hannover.de](http://www.papierwende-hannover.de)  
[www.urgewald.org/kampagne/papier](http://www.urgewald.org/kampagne/papier)  
[www.robinwood.de/papier](http://www.robinwood.de/papier)

## Was du tun kannst:

- Kaufe Recycling-Papier.  
Zum Beispiel zum Schreiben.  
Für die Küche. Und fürs Klo.
- Schau nach: Welches Papier ist im  
Schul-Kopierer? Benutzt ihr Papier  
mit dem Blauen Engel? Das ist gut!
- Mach mit deiner Klasse beim Projekt  
„Papier-Wende“ mit. Frag beim  
Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro  
bei der Stadt Hannover nach.

**Der Blaue Engel ist ein Zeichen für  
umwelt-freundliche Sachen.  
Zum Beispiel: Recycling-Papier.**



# Was hat **jeder** von uns mit dem **Regen-Wald** zu tun?

Der Regen-Wald ist ganz wichtig für die Natur. Es geht aber immer mehr Regen-Wald kaputt. Wir haben auch etwas damit zu tun. Zum Beispiel wenn wir Auto fahren. Computer spielen. Oder wenn wir Sachen in Plastik verpacken.

Für das alles braucht man Erd-Öl. Im Regen-Wald gibt es Erd-Öl. Zum Beispiel in Süd-Amerika und in Mittel-Amerika. Oder im Regen-Wald in Afrika.

Das Erd-Öl wird in großen Rohren in die Erd-Öl-Raffinerie gepumpt. Die Erd-Öl-Raffinerie ist eine Fabrik. Dort wird aus dem Erd-Öl Benzin gemacht. Oder Diesel. Oder Heiz-Öl. Oder Benzin für Flugzeuge.

Erd-Öl-Rohre sind sehr teuer. Die Erd-Öl-Firmen wollen aber Geld sparen. Deshalb bauen sie oft schlechte Rohre. Viele Rohre haben Löcher. Dort kommt Erd-Öl raus. Das ist ganz schlimm für die Natur. 1 Tropfen Erd-Öl vergiftet 10 Tausend Liter Wasser!

## Was du tun kannst:

- Kaufe Sachen mit wenig Verpackung. Oder ohne Verpackung.
- Benutze keine Plastik-Tüten. Nimm einen Ruck-Sack oder Korb zum Einkaufen mit.
- Sag deinen Eltern, sie sollen das Auto stehen lassen. Und mehr mit dem Fahrrad fahren. Oder mit der Bahn.
- Stell die Heizung nicht zu warm ein. Zieh lieber einen Pulli an.
- Mach die Heizung aus, wenn du raus gehst. Oder wenn du das Fenster aufmachst.

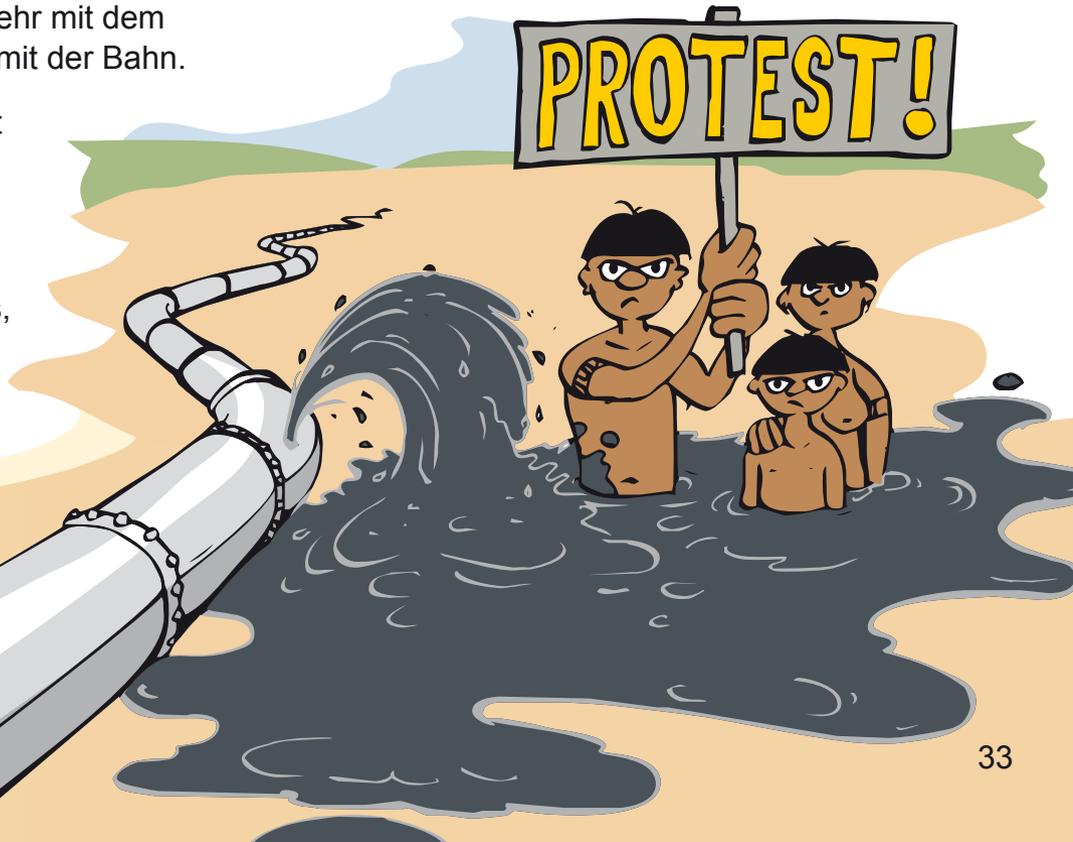
## Mehr Infos:

[www.erdoelinamazonien.org](http://www.erdoelinamazonien.org)

[www.regenwald.org](http://www.regenwald.org)

[www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)

[www.regenwald-schuetzen.org](http://www.regenwald-schuetzen.org)



# Palm-Öl

**Palm-Öl braucht man für viele Sachen: Pizza, Kekse, Eis, Margarine, Lippen-Stift, Putz-Mittel. Für die Öl-Palmen sterben viele Bäume im Regen-Wald.**

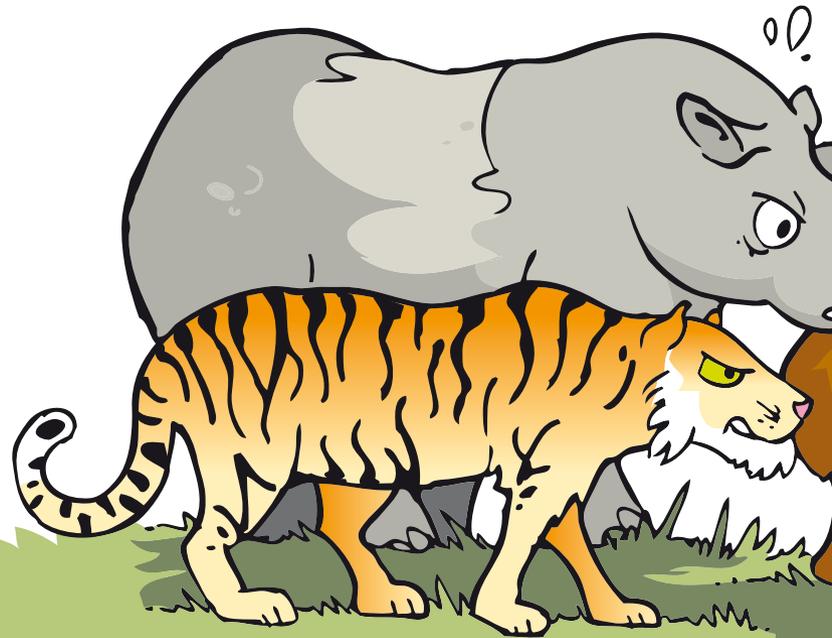
Palm-Öl wird aus den Früchten von Öl-Palmen gemacht. Öl-Palmen sind Bäume.

Das Palm-Öl kommt zum Beispiel aus Asien, Afrika oder Süd-Amerika. Die Bauern dort machen ganz große Teile vom Regen-Wald weg. Und pflanzen dort Öl-Palmen.

Das ist ganz schlecht für die Natur. Irgendwann gibt es nur noch Öl-Palmen. Und keinen Regen-Wald mehr.

Im Regen-Wald leben viele verschiedene Tiere. Zum Beispiel Tiger und Nashörner. Oder Orang-Utans und andere Affen. Die wissen dann nicht mehr, wo sie leben sollen. Und sterben aus.

Der Regen-Wald ist auch wichtig für das Klima. Wenn es keinen Regen-Wald mehr gibt, dann wird es auf der Erde immer wärmer. Dann gibt es mehr Stürme. Mehr Regen. Und Hoch-Wasser. Oder mehr heiße und trockene Sommer.



## Was du tun kannst:

- Kaufe lieber Sachen ohne Palm-Öl.
- Hier findest du eine Liste von Sachen, wo Palm-Öl drin sein kann:  
[www.umweltblick.de](http://www.umweltblick.de).
- Sprich mit deinen Freunden über das Problem.  
Viele wissen gar nichts darüber.
- Nimm zum Kochen oder Backen lieber Öl aus Europa.  
Zum Beispiel Sonnen-Blumen-Öl, Oliven-Öl, Raps-Öl  
oder Leinsamen-Öl.

## Mehr Infos:

[www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)  
[www.abenteuer-regenwald.de](http://www.abenteuer-regenwald.de)  
[www.umweltblick.de](http://www.umweltblick.de)  
[www.regenwald.org](http://www.regenwald.org)



# Essen für die Müll-Tonne?

## Nein danke!

Viele Lebensmittel werden weg geworfen.  
Auch wenn sie noch gut sind.  
Das darf nicht so weitergehen!

Auf vielen Verpackungen steht ein Datum.  
Das ist das **Mindest-Haltbarkeits-Datum**.  
Viele Menschen denken: Das Essen ist  
schlecht, wenn das Datum vorbei ist.  
Das stimmt aber nicht.

Man muss die Lebensmittel nicht weg werfen.  
Man kann die Sachen auch abgeben.

Man kann sich zum Beispiel bei der  
Internet-Seite [foodsharing.de](http://foodsharing.de) melden.  
Wenn man Lebensmittel abgeben will.  
Oder wenn man Lebensmittel abholen will.





## Was du tun kannst:

- Mach bei **foodsharing** mit!
- Kaufe nicht zu viel ein. Und schreibe immer einen Einkaufs-Zettel!
- Kaufe keine Angebote wie zum Beispiel „Nimm 3, bezahle nur 2“. Dann kaufst du meistens zu viel.

## Mehr Infos:

[www.zugut fuer dietonne.de](http://www.zugut fuer dietonne.de)

[www.mundraub.org](http://www.mundraub.org)

[www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de)



# Geht's auch ohne Plastik?

**Bei uns geht fast nichts mehr ohne Plastik. Viele Sachen sind in Plastik verpackt. Und Plastik-Müll ist überall.**

Das Meer ist voll mit Plastik. Die Fische fressen mehr Plastik als richtiges Futter. Wir Menschen essen den Fisch. So kommt das Plastik auch in unseren Körper. Das ist nicht gesund.

Plastik ist in vielen Sachen. Zum Beispiel im Dusch-Gel. Oder in Cremes. Das Plastik kommt zuerst in die Flüsse. Von dort kommt das Plastik ins Meer. Das ist ganz schlimm für die Natur: Die Pflanzen im Meer sterben. Vögel und Fische bleiben in Plastik-Teilen hängen. Oder füttern ihre Jungen mit Plastik. Deshalb sterben jedes Jahr viele tausend Tiere.





## Was du tun kannst:

- Nimm einen Korb oder Ruck-Sack zum Einkaufen mit. Keine Plastik-Tüte.
- Kaufe Sachen mit wenig Verpackung. Oder ohne Verpackung.
- Kaufe kein Wasser in Plastik-Flaschen. Trinke lieber Wasser aus der Wasser-Leitung. Das ist oft besser. Und viel billiger.
- Kaufe keine Kosmetik mit Mikro-Plastik. Zum Beispiel Creme, Dusch-Gel oder Lippen-Stift. Mehr Infos dazu findest du hier: [www.bund.net/meere/mikroplastik/](http://www.bund.net/meere/mikroplastik/)
- Benutze kein Geschirr zum Wegwerfen.

## Mehr Infos:

[www.reset.org](http://www.reset.org)

[www.nabu.de](http://www.nabu.de)

[www.bund.net](http://www.bund.net) > Such-Wort: Plastik

# Sag Halt zum Klima-Wandel!

Klima-Wandel bei uns bedeutet:  
Im Winter gibt es immer weniger  
Schnee. Im Sommer ist es heiß  
und trocken. Es gibt mehr Regen.  
Und mehr Stürme.

In den armen Ländern müssen  
die Menschen hungern.  
Auf den Feldern wächst nichts, weil  
es zu heiß und trocken ist. Oder weil  
es Überschwemmungen gibt.

## Wer ist Schuld am Klima-Wandel?

Die reichen Industrie-Länder.

Der Klima-Wandel kommt von den Abgasen in der Luft.  
Zum Beispiel von Fabriken.  
Von Autos. Und von Häusern mit Heizung.

## Für wen ist der Klima-Wandel besonders schlimm?

Für die armen Länder.

## Das ist ungerecht!

## Wir alle müssen etwas tun!

Die Politiker müssen die Gesetze ändern.  
Damit es mehr umwelt-freundliche Energie gibt. Zum Beispiel Strom aus Sonne, Wind, Wasser und Pflanzen.

Wir alle können Energie sparen.  
Zum Beispiel weniger Strom verbrauchen.

## Tipps zum Energie sparen:

[www.klima-sucht-schutz.de](http://www.klima-sucht-schutz.de)

[www.bundjugend.de](http://www.bundjugend.de)

## Was du tun kannst:

- Frag zuhause nach: Woher kommt euer Strom? Sagt eurer Strom-Firma: Ihr wollt umwelt-freundlichen Strom haben.
- Normale Glüh-Lampen brauchen viel Strom. Benutze lieber LED-Lampen.
- Schalte Elektro-Geräte richtig aus. Nicht nur mit der Fern-Bedienung. Zum Beispiel den Fernseher. Oder den Computer. Das spart Strom.
- Mach die Heizung im Winter nicht zu warm. 20 bis 22 Grad im Wohn-Zimmer reichen. Das spart Energie.
- Kaufe lieber Sachen aus der Region. Sachen aus der Region kommen aus der Nähe von deinem Wohn-Ort. Sie müssen keine langen Wege fahren. Das spart Energie.
- Man muss nicht immer alles neu kaufen. Kaufe lieber Sachen, die lange halten. Oder die man reparieren kann.

# Selber Aktionen machen



**In diesem Buch findest du viele Tipps.  
Was du machen kannst.  
Damit es der Umwelt besser geht.  
Und den Arbeiterinnen und Arbeitern  
in anderen Ländern.  
Du kannst aber auch selbst eine  
Aktion machen. Zum Beispiel in der  
Schule. Oder mit deinen Freunden.**

Es gibt viele Möglichkeiten:

Ihr könnt in eurer Schule Kuchen verkaufen.  
Oder einen Floh-Markt machen.  
Oder ein Fußball-Spiel Schüler gegen  
Lehrer machen.

Das Geld könnt ihr dann an eine  
Hilfs-Organisation geben.  
Hilfs-Organisationen sind Gruppen oder  
Vereine. Sie helfen Menschen in ärmeren  
Ländern. Zum Beispiel, damit sie gerechtere  
Arbeits-Löhne bekommen.

Ihr könnt auch eine Projekt-Woche in der  
Schule machen. Zum Beispiel zum Thema  
,Gerechte Arbeits-Löhne'. Oder zum Thema  
,Umwelt-Schutz'.

Es gibt viele Möglichkeiten.  
Hier findet ihr noch ein paar Ideen:  
[www.weltretter.de](http://www.weltretter.de)

## ... los geht's!

# Tipps und Adressen in Hannover

Hier findest du Tipps und Adressen in Hannover. Zum Beispiel, wo du gebrauchte Sachen kaufen, leihen, tauschen oder verschenken kannst. Oder wo du Sachen aus Fairem Handel bekommst. Oder Sachen mit wenig Verpackung.



## Hannoverteilt

Auf der Internet-Seite [www.hannoverteilt.de](http://www.hannoverteilt.de) kannst du nach gebrauchten Sachen suchen. Oder selber Sachen zum Tauschen, Verschenken, Verleihen oder Reparieren zeigen.

## Kleider-Tausch-Partys

Besuche eine Kleider-Tausch-Party von Greenpeace. Dort kannst du Kleider tauschen, die du nicht mehr brauchst. [www.greenpeace-hannover.de](http://www.greenpeace-hannover.de)

## Stöber-Treffs Hainholz

In den Werkstatt-Treffs Mecklenheide gibt es gebrauchte Sachen für wenig Geld. Zum Beispiel: Bücher, Kleidung, Möbel, Elektro-Geräte, Sachen für den Haushalt, und Sachen für die Wohnung.

[www.werkstatt-treff.de](http://www.werkstatt-treff.de)

## Bücher-Schränke

An verschiedenen Stellen in Hannover gibt es offene Bücher-Schränke. Du kannst ein Buch rausnehmen, lesen und wieder zurück bringen. Du kannst das Buch auch behalten und ein anderes Buch in den Schrank stellen.

[www.hannover.de](http://www.hannover.de)

**Such-Wort: Offener Bücherschrank**

## Lasten-Fahrrad Hannah

Hier kannst du dir ein Lasten-Fahrrad ausleihen. Das ist so ähnlich wie eine Schieb-Karre zum Fahrrad-fahren.

[www.hannah-lastenrad.de](http://www.hannah-lastenrad.de)

Das Ausleihen kostet nichts.

## Kunst-Handwerk

Im Contigo Fairtrade Shop auf der Lister Meile 74 bekommst du Spiel-Sachen, Kerzen, Taschen und viele andere Sachen. Alle Sachen sind aus Fairem Handel. [www.contigo.de](http://www.contigo.de)

## Faire Mode

In diesen Geschäften bekommst du Kleidung aus Fairem Handel:

- Greenality, Osterstr. 1
- Eins, Am Lindener Marktplatz 10
- Maas Natur, Lister Meile 29a



## **Verpackungs-frei einkaufen**

In Hannover gibt es den ‚Unverpackt-Laden LoLa‘. Am Stephansplatz. Und in Linden am Pariser Platz. Dort kann man seine eigenen Dosen oder Gläser mitbringen. Und Sachen ohne Verpackung kaufen. Das geht auch in vielen Bio-Märkten.

## **Bio und Fair einkaufen**

In vielen Super-Märkten und Drogerien bekommst du Bio-Sachen. Und Sachen aus Fairem Handel.

## **Bauern-Märkte**

Auf den Bauern-Märkten kannst du Bio-Lebensmittel kaufen. Und Lebensmittel aus der Region.  
[www.hannover.de](http://www.hannover.de)  
Such-Wort: Bauernmärkte

**Wir haben ein Ratgeber-Heft für Sachen aus Fairem Handel gemacht.**

**Das Heft bekommst du im Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro.**

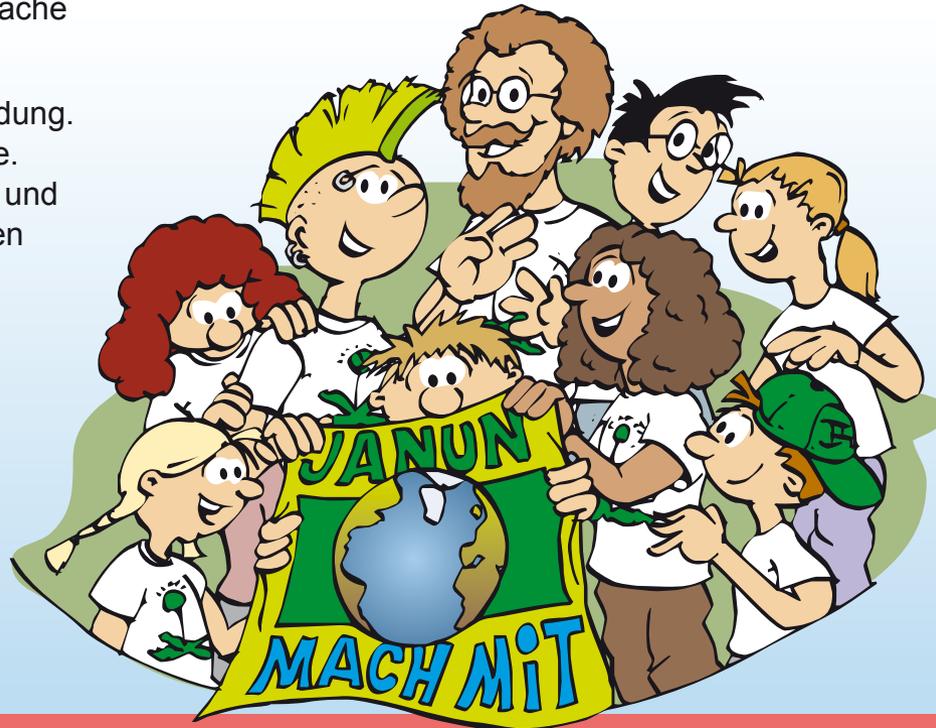
# Janun e. V. Hannover – Das machen wir!

Janun e. V. ist ein Verein in Hannover.  
Für junge Leute. Wir setzen uns für  
Klima-Schutz ein. Für Umwelt-Schutz.  
Für Natur-Schutz. Für Gerechtigkeit.  
Für Menschen-Rechte. Und für  
Gleichberechtigung für alle Menschen.  
Ganz egal, wo sie herkommen.  
Wie sie aussehen. Oder welche Sprache  
sie sprechen.

Wir machen eine eigene Radio-Sendung.  
Kurse und Freizeiten für Jugendliche.  
Stadt-Führungen zu Umwelt-Schutz und  
anderen Themen. Projekte mit jungen  
Flüchtlings. Aktionen im eigenen  
Natur-Erlebnis-Garten. Aktionen für  
Kinder im Indianer-Dorf am Deister.  
Und viele andere Sachen.  
Mit Kindern, Jugendlichen und  
jungen Erwachsenen.

**Melde dich  
und mach mit!**

JANUN Hannover  
Fröbelstr. 5  
30451 Hannover  
Telefon: 0511 - 5 90 91 90  
[buero@janun-hannover.de](mailto:buero@janun-hannover.de)  
[www.janun-hannover.de](http://www.janun-hannover.de)



# KONSUMENSCH

In den Geschäften in der Stadt gibt es Sachen aus der ganzen Welt. Manche Sachen haben schon eine kleine Welt-Reise gemacht. Zum Beispiel Jeans. Andere Sachen werden in Asien zusammen-genäht. Zum Beispiel Kleidung, Schuhe oder Fußbälle.

Das nennt man **Globalisierung**.

KonsuMensch ist eine Stadt-Führung zum Thema Globalisierung. Mit Sachen zum Anschauen. Mit Lern-Spielen. Und mit Fragen und Antworten.

Wir wollen zeigen:  
Was ist Globalisierung?  
Und was macht Globalisierung mit uns?

## Mehr Infos:

[www.janun-hannover.de](http://www.janun-hannover.de)

## Stadt-Führung zum Thema: Wo kommen unsere Sachen her?

**JANUN** macht auch eine andere Stadt-Führung. Sie heißt: **temperaTour**. Es geht um Klima-Wandel. Was Menschen kaufen wollen. Und was das eine mit dem anderen zu tun hat.

Die Stadt-Führungen sind für Schulen, Jugend-Gruppen, Vereine, ältere Menschen.

Eine Stadt-Führung dauert 90 Minuten. Sie kostet 2,00 Euro pro Person.



**Das KonsuMensch-Projekt hat 2003 den Otto Brenner Preis bekommen.**





# Clever kochen fürs Klima

**Klima-Koch-Werkstatt  
für Schul-Klassen  
in der Region Hannover**

**Auf der Erde wird es immer wärmer.  
Deshalb verändert sich unser Wetter.  
Im Sommer haben wir mehr heiße Tage.  
Im Winter ist es nicht mehr so kalt.  
Es regnet mehr. Es gibt mehr Stürme.  
Das nennt man Klima-Wandel.**

**Wir können etwas dagegen tun.  
Wenn wir aufpassen, was wir essen.  
Und wo die Sachen herkommen.**

Die Klima-Koch-Werkstatt kommt in eure Schule. Wenn ihr wollt. Ihr lernt etwas über unsere Lebensmittel. Und was sie mit dem Klima zu tun haben.

Wir wollen das Klima schützen.  
Deshalb kaufen wir Sachen aus unserer Region. Zum Beispiel Obst und Gemüse vom Bio-Bauern.

Wir wollen mit euch kochen.  
Mit Lebensmitteln aus unserer Region.

## Hallo Klima! Wie geht's?

### Wer kann mitmachen?

„Clever kochen fürs Klima“ ist für alle Schulen in der Region Hannover. Und für alle Klassen.

Wir kommen in eure Schule. Und kochen mit euch.

Fragt beim Umwelt-Zentrum Hannover e.V. „Clever kochen“ ist kostenlos.

„Clever kochen fürs Klima“ bekommt Geld von der Sparkasse Hannover und von der Umwelt-Stiftung Niedersachsen.

### Mehr Infos:

Umwelt-Zentrum Hannover e.V.  
Emma Leis

Telefon: 0511 – 1 64 03-11

[e.leiss@umweltzentrum-hannover.de](mailto:e.leiss@umweltzentrum-hannover.de)  
[www.umweltzentrum-hannover.de](http://www.umweltzentrum-hannover.de)



# Das Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro



1992 haben die Vereinten Nationen eine große Versammlung gemacht. Sie heißt: **Konferenz für Umwelt und Entwicklung.**

Bei der Versammlung haben 172 Länder aus der ganzen Welt mitgemacht. Sie haben die **Agenda 21** beschlossen.

Bei der Agenda 21 geht es um den Schutz von unserer Umwelt. Um Gerechtigkeit für alle Menschen. Und was wir machen müssen. Damit unsere Erde gesund bleibt.

1995 hat die Stadt Hannover gesagt: Wir wollen bei der Agenda 21 mitmachen. Es gibt eine Arbeits-Gruppe. Und das Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro.

Das Büro arbeitet mit Vereinen, Einrichtungen und anderen Arbeits-Gruppen zusammen. Sie machen Informationen, Veranstaltungen, Kurse, Projekte und viel mehr.

Ihr könnt auch Aktionen und Projekte machen. Das Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro hilft euch dabei.

# Informationen vom Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro

- **Hannover fairführt**

Hier findet ihr Veranstaltungen zum Thema „Wie gut wir zusammen leben können. Und was wir für unsere Erde tun können.“

- **Zukunft gestalten**

Hier findet ihr Angebote für Schulen und Kinder-Gärten.

- **Agenda-Plenum**

Das Agenda 21-Plenum ist eine Versammlung im Neuen Rat-Haus. Jeder kann kommen. Die Versammlung ist dreimal im Jahr. Hier erzählen Vereine, was sie machen. Zum Beispiel für den Umwelt-Schutz.

- **Newsletter: Neueste Nachrichten per E-Mail**

Hier könnt ihr die neuesten Nachrichten vom Agenda 21-Büro bekommen. Schreibt eine E-Mail an: [agenda21@hannover-stadt.de](mailto:agenda21@hannover-stadt.de)

- **Internet**

Die neuesten Infos gibt's im Internet: [www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de)

# Unsere Angebote zum Lernen

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro macht verschiedene Angebote zum Lernen. Für Schulen. Und für andere Gruppen. Hier findest du ein paar Beispiele:

## Alles gerecht - beim Einkauf?

Ihr schaut: Was brauche ich zum Leben?  
Wie viel davon brauche ich?  
Wo kommen die Sachen her?  
Wie geht es den Menschen dort?  
Was können wir beim Einkaufen besser machen?

## Plastik-Müll im Meer

Im Meer gibt es immer mehr Plastik-Müll. Die Fische fressen Plastik. Und wir essen Plastik, wenn wir Fisch essen. Was können wir besser machen? Damit es nicht mehr so viel Plastik im Meer gibt.

## Jeans & Co.

Ihr schaut: Wo kauft ihr eure Kleidung?  
Wo kommt die Kleidung her?  
Wie geht es den Menschen dort?  
Was können wir beim Einkaufen von Kleidung besser machen?

## Schokolade und Palm-Öl

Ihr lernt: Wo kommen die Kakao-Bohnen für die Schokolade her? Wie arbeiten die Menschen dort? Warum müssen die Kinder arbeiten? Was ist Palm-Öl? Warum ist Palm-Öl schlecht für die Umwelt?

# Klima

Ihr lernt: Was ist der Klima-Wandel?  
Warum ändert sich das Klima?  
Was macht das mit unserer Erde?  
Wie können wir das Klima schützen?

## Papier- und Abfall-Werkstätten

Ihr lernt: Weniger Abfall machen - wie geht das? Man kann zum Beispiel aus altem Papier neues Papier machen.  
Das könnt ihr dort ausprobieren.



### Mehr Infos:

[www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de)  
(Bildungs-Angebote für Schulen und Kitas)

Sachen zum Lernen und Hilfen für den Unterricht:

## Unterrichts-Kisten

In den Kisten sind Sachen zum Lernen.  
Und Hilfen für den Unterricht. Zum Beispiel zum Thema „Klima“. Oder „Gesundes Essen“.  
Die Kisten könnt ihr ausleihen. Das kostet nichts.

## Mini-Buch Energie-Detektive

Ihr schaut: Wo verbrauchen wir zu viel Energie?  
Und lernt: Wie kann man Energie sparen?

## Kinder sollen nicht arbeiten

Hier findet ihr Sachen für den Unterricht zum Thema Kinder-Arbeit.

## Malawi

Malawi ist ein armes Land. Hier findet ihr Sachen für den Unterricht zum Thema Schule, Essen, Gesundheit und mehr Gerechtigkeit in armen Ländern.

# Macht eure Schule zu einer Fairen Schule!

**Fair** ist ein anderes Wort für: **gerecht**  
Sachen aus **Fairem Handel** bedeutet:  
Die Firmen bezahlen gerechte Preise.  
Sie bezahlen gerechte Arbeits-Löhne.  
Sie behandeln ihre Arbeiterinnen und Arbeiter gerecht. Und sie behandeln ihre Geschäfts-Partner gut.



## Macht den Schul-Check

**Check** bedeutet: untersuchen

Schaut nach: Was gibt es in eurer Schule?  
Kakao im Kiosk. Kaffee im Lehrer-Zimmer.  
Der Fußball im Sport-Unterricht.  
Das Papier im Kopierer.

Wo kommen die Sachen her?  
Sind die Sachen aus Fairem Handel?  
Was könnt ihr noch verbessern?

Wir haben Tipps für euch.  
Und eine Check-Liste.  
Dort könnt ihr ankreuzen:  
Welche Sachen sind aus Fairem Handel?.



### Mehr Infos:

[www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de)  
(Bildungs-Angebote für Schulen und Kitas)

# Werdet eine Fairtrade-Schule

**Fair-trade** ist Englisch und bedeutet: **Fairer Handel**.  
So spricht man das: **fär träd**

Ihr könnt eine **Fairtrade-Schule** werden.

Fairtrade-Schulen setzen sich für Fairen Handel ein. Und für Gerechtigkeit.  
Zum Beispiel für gerechte Preise.  
Für gerechte Arbeits-Löhne.  
Und dass Arbeiterinnen und Arbeiter gerecht behandelt werden.  
Überall auf der Welt.

Fairtrade-Schulen gibt es auf der ganzen Welt.

Wenn ihr eine Fairtrade-Schule werden wollt, dann müsst ihr bestimmte Aufgaben machen. Zum Beispiel über Fairen Handel in der Schule sprechen. Und Sachen aus Fairem Handel in der Schule benutzen.

## Macht mit!

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro hilft euch.



## Mehr Infos:

[www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de)  
(Unsere Schule handelt fair!)

[www.fairtrade-schools.de](http://www.fairtrade-schools.de)

# Hannover sagt Nein zu Kinder-Arbeit

**In vielen armen Ländern müssen Kinder arbeiten. Sie bekommen nur wenig Arbeits-Lohn. Oder gar keinen Arbeits-Lohn. Viele Kinder müssen ganz schwere Arbeiten machen. Das ist nicht gut!**

Kinder sollen nicht arbeiten.  
Sie sollen spielen.  
Und in die Schule gehen.

Die Stadt Hannover sagt:  
Wir wollen keine Kinder-Arbeit!  
Wir kaufen keine Sachen mehr von Firmen, wo Kinder arbeiten.

Andere Städte machen das auch so.  
Und viele Firmen in Deutschland.

Die Städte und die Firmen wollen ein gutes Beispiel sein. Für alle in Deutschland.



Viele Städte und Firmen in Deutschland machen mit. Hier findest du eine Liste von allen Städten und Firmen:

[www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de](http://www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de)

**Mehr Infos:**

[www.weltretter.de](http://www.weltretter.de)

# Hannover schützt den Regen-Wald

Die Stadt Hannover gehört zum Klima-Bündnis. Zusammen mit anderen Städten und Gemeinden in Europa. Das Klima-Bündnis ist eine Gruppe. Die Gruppe setzt sich für den Schutz von Regen-Wäldern ein. Und für die Menschen, die dort leben.

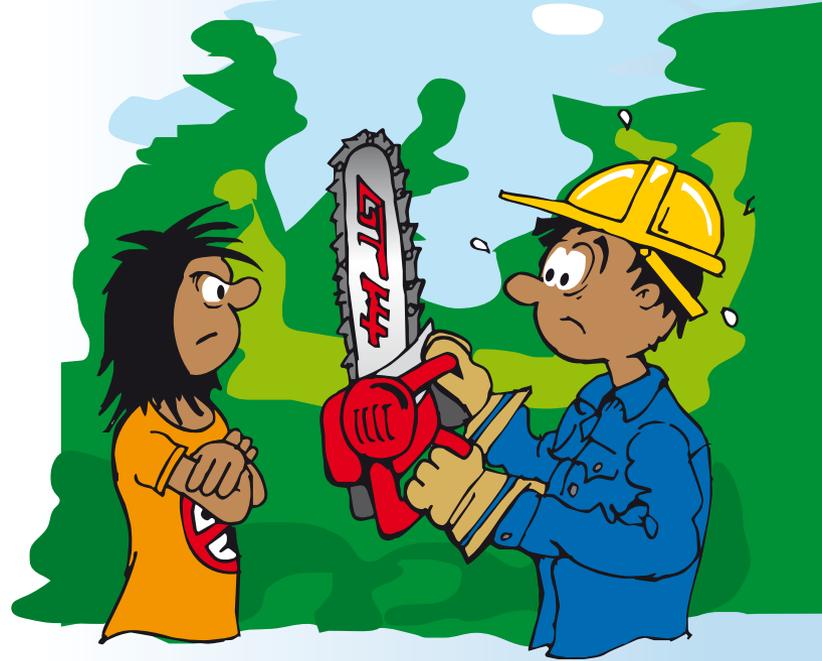
Regen-Wälder gibt es in Amerika, Afrika und Asien. Dort regnet es jeden Tag. Menschen leben auch dort.

Regen-Wälder sind wichtig für das Klima. Man darf sie nicht einfach weg machen. Trotzdem werden viele Regen-Wälder weg gemacht. Für Straßen. Oder für Felder.

Das Klima-Bündnis macht viele Projekte zum Thema ‚Regen-Wald‘. Zum Beispiel Ausstellungen. Oder Vorträge von Menschen aus den Partner-Ländern.

Sie wollen zeigen:

Was haben die Regen-Wälder mit unserem Leben in Deutschland zu tun?



Ihr könnt auch mitmachen.

Ihr könnt zum Beispiel Besucher aus den Partner-Ländern in eure Schule einladen. Meldet euch einfach im Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro.

## Was du tun kannst:

Samle mit deiner Klasse „Grüne Meilen“ für das Welt-Klima: [www.kinder-meilen.de](http://www.kinder-meilen.de)

## Mehr Infos:

[www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)

# Hannover ist dabei ...



Am 3. Mai 2010 wurde Hannover eine Fairtrade-Stadt. Sie war die erste Fairtrade-Stadt in Niedersachsen!

Vorher hat die Stadt beschlossen:  
Wir kaufen keine Sachen mehr von Firmen, wo Kinder arbeiten müssen.  
Wir kaufen lieber Sachen aus Fairem Handel.

Fairer Handel bedeutet: Die Bäuerinnen und Bauern bekommen gerechte Preise für ihre Waren: Für Obst, Gemüse, Getreide. Oder für Milch und Eier. Die Firmen behandeln ihre Arbeiterinnen und Arbeiter gut. Und bezahlen gerechte Arbeits-Löhne.

Im Neuen Rathaus gibt es Kaffee aus Fairem Handel. Die Stadt macht Aktionen zum Thema ‚Fairer Handel‘. Zum Beispiel die ‚Faire Woche‘. In vielen Geschäften und Cafés gibt es Sachen aus Fairem Handel.

# ... als erste Stadt in Niedersachsen!



Fairtrade-Stadt wird man nicht einfach so.  
Die Stadt muss sich bewerben.  
Nach 2 Jahren muss die Stadt eine neue  
Bewerbung abschicken.

Die Stadt-Verwaltung will ein gutes  
Beispiel sein. Für alle in der Stadt.  
Für Firmen. Für Einrichtungen.  
Für Geschäfte. Für Privat-Personen.

Alle sollen mehr Sachen aus  
Fairem Handel kaufen.

**Wir laden alle ein.**

**Macht mit!  
Kauft mehr Sachen aus Fairem Handel!  
Damit die Welt ein bisschen gerechter  
wird.**

**Mehr Infos:**

[www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de)

# Partnerschaften für den Klima-Schutz

Die Stadt Hannover gehört zum Klima-Bündnis. Sie hat eine Partnerschaft mit Klein-Bauern in Kolumbien. Das ist in Süd-Amerika. Die Bauern wollen lernen: Wie können wir unseren Regen-Wald schützen?



Die Kakao-Bäume wachsen im Regen-Wald. Dafür müssen die Bauern keine anderen Bäume weg-machen. So kann man das Klima schützen. Und es können mehr Tier-Arten im Regen-Wald leben.

Die Bauern lernen wie das geht. Sie bekommen Beratung. Und können Kurse machen. Zum Beispiel über Bio-Kakao. Und über die Regeln für den Fairen Handel.

Von Kolumbien kommen die Kakao-Bohnen dann nach Deutschland.

In Deutschland kommen die Kakao-Bohnen in eine kleine Schokoladen-Fabrik in Hessen. Dort wird die „Faire Schokolade“ für Hannover gemacht. Die Schokolade kann man in Hannover kaufen.

Mit der „Fairen Schokolade“ zeigt die Stadt Hannover:

Der Regen-Wald ist wichtig.  
Der Faire Handel ist wichtig.  
Zum Beispiel für die Bauern in Kolumbien.  
Wir können etwas tun.



Das Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro macht Angebote für Schulen. Und für andere Gruppen. Es geht um Kakao. Um Fairen Handel. Um Klima-Schutz. Und um mehr Gerechtigkeit in der Welt.

**Macht mit!**

**Meldet euch beim Agenda 21- und Nachhaltigkeits-Büro.**

# Der Oxfam-Shop

Das Sommer-Kleid passt nicht mehr.  
Das Lieblings-Buch hast du zweimal.  
Kennst du das? - Kein Problem!

Sind die Sachen noch gut?  
Dann kannst du sie im **Oxfam-Shop** in  
Hannover abgeben.

Der Oxfam-Shop ist ein Geschäft.  
Dort kann man gebrauchte Sachen kaufen.  
Die Sachen kosten viel weniger als neue  
Sachen.

Die Mitarbeiter schauen: Sind die Sachen  
noch gut? Und verkaufen die Sachen dann  
im Geschäft. Das Geld bekommt Oxfam.

Oxfam ist eine Hilfs-Organisation.  
Das ist eine Gruppe. Die Gruppe hilft  
Menschen in Not. Zum Beispiel wenn  
irgendwo ein Erd-Beben war. Und viele  
Häuser kaputt sind.



Oder wenn es irgendwo auf der Welt sehr  
heiß und trocken ist. Und die Menschen  
kein Wasser mehr haben.  
Und noch bei vielen anderen Sachen.

Du kannst auch helfen: Du kannst Sachen  
abgeben. Du kannst mitarbeiten. Oder du  
kannst Sachen kaufen. Alles hilft.

Karmarschstr. 38 · 30159 Hannover  
Tel. 0511 1234827  
[www.oxfam-shops.de](http://www.oxfam-shops.de)

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10:00 - 19:00 Uhr  
Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

# Oxfam

# Welt-Läden: Hier kann man gut einkaufen!

Der **Allerwelts-Laden** ist im Stadt-Teil Linden-Nord. Hier kannst du viele verschiedene Sachen einkaufen: Lebensmittel, Bücher, Sachen für die Schule oder fürs Büro, Sachen für den Haushalt, Musik-Instrumente, und noch viel mehr.

Im Allerwelts-Laden in Linden gibt es sehr viele Bücher über Entwicklungs-Länder. Das sind meistens arme Länder. In Afrika. In Asien. Oder in Süd-Amerika. Die reichen Länder helfen diesen Ländern. Sie helfen zum Beispiel den Bauern. Oder den Firmen. Damit es der Wirtschaft besser geht. Dann geht es auch den Menschen besser.

Die Bücher kann man kaufen.  
Oder ausleihen.



Limmerstraße 44  
30451 Hannover  
Tel. 0511 2108887  
[www.allerweltsladen.de](http://www.allerweltsladen.de)

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10:00-14:00 Uhr  
und 14:30-18:30 Uhr  
Sa. 10:00-16:00 Uhr

# Allerweltsladen

# Repair-Cafés

**Repair kommt von reparieren.  
In Repair-Cafés werden kaputte Sachen  
repariert.**

Bei deiner Lieblings-Jacke ist ein Knopf abgefallen. Der Wasser-Kocher geht nicht mehr. Du willst die Sachen aber nicht wegwerfen. Kennst du das?

Du kannst die Sachen in ein Repair-Café bringen. Dort arbeiten Fach-Leute. Sie können Sachen reparieren.

Die Fach-Leute arbeiten **ehren-amtlich**. Das bedeutet: Sie bekommen keinen Arbeits-Lohn für ihre Arbeit. Du musst nur die Ersatz-Teile bezahlen. Zum Beispiel einen neuen Knopf für deine Jacke.

Ein Repair-Café ist ein Treff-Punkt. Dort kommen Menschen mit ihren kaputten Sachen hin.



Es gibt Kaffee und Kuchen. Die Menschen unterhalten sich. Die Fach-Leute reparieren deine Sachen. Du kannst darauf warten. Und zuschauen. Oder du reparierst die Sachen selber. Die Fach-Leute helfen dir dabei.

Man muss nicht immer alles gleich wegwerfen. Viele Sachen kann man reparieren. Das spart Müll, Roh-Stoffe und Geld. Und ist besser für die Umwelt.

# Repair

Weg-werfen?  
Nein danke!



## Die Repair-Cafés in Hannover

Repair Café Hannover-Nordstadt  
Kniestraße 10  
30167 Hannover  
info@repaircafe-hannover.de  
<http://repaircafe-hannover.de>

Repair-Café Ahlem  
Café Faire Bohne  
Martin-Luther-Kirche Ahlem  
Wunstorfer Landstr. 50 B  
30453 Hannover  
cafe@faire-bohne.de  
[www.martin-luther-ahlem.de](http://www.martin-luther-ahlem.de)

Repair Café Roderbruch  
Spielarkaden  
Buchnerstraße 13 B  
30627 Hannover  
[www.seniorenberatung-hannover.de](http://www.seniorenberatung-hannover.de)

Repair Café Hannover-Linden  
Posthornstraße 27  
30449 Hannover  
HelfendeHaendeRT@t-online.de  
<http://portale.awo-hannover.de>

Repair-Café im Hafven  
Kopernikusstr. 14  
30167 Hannover  
hello@hafven.de  
[www.hafven.de/repair-cafe](http://www.hafven.de/repair-cafe)

# SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

## Nach-haltige Entwicklung:

Was ist das?

Was wollen wir erreichen?

**Entwicklung** bedeutet: Wie verändert sich etwas? Zum Beispiel: Wie verändert sich unser Leben in den nächsten Jahren? Oder wie verändert sich die Natur in den nächsten Jahren?

**Nach-haltig** bedeutet: Unsere Erde soll noch viele Jahre gesund bleiben. Damit die Menschen später genauso gut auf der Erde leben können wie wir. Darauf müssen wir achten. Bei allem, was wir tun.

Deshalb gibt es die **17 Ziele für nach-haltige Entwicklung**.

**Ziel** bedeutet: Man will etwas erreichen. Die 17 Ziele sind bis zum Jahr 2030 gültig.

Wir alle müssen mitmachen: Politiker, Firmen, Gemeinde-Verwaltungen und Privat-Personen.

Es soll keine Armut und keinen Hunger mehr geben. Alle Menschen sollen lernen können. Wir setzen uns für Gleichberechtigung und Umwelt-Schutz ein.

Das sind nur ein paar Beispiele. Auf der nächsten Seite findest du alle 17 Ziele.

## Mehr Infos:

[www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030\\_agenda](http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda)

[www.17ziele.de](http://www.17ziele.de)

[www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de)



Keine Armut mehr



Kein Hunger mehr



Gute Gesundheit  
für alle Menschen



Alle Menschen  
sollen lernen  
können



Gleichberechtigung  
für Männer und  
Frauen



Sauberes Wasser  
und saubere  
Bäder und  
Toiletten



Saubere Energie  
für alle



Gute Arbeit und  
gute Wirtschaft



Gute Industrie  
Gute Straßen  
Busse und Bahnen  
auf dem Land



Allen Menschen  
soll es gleich gut  
gehen



In den Dörfern und  
Städten soll man  
gut leben können



Nur gute  
Waren kaufen



Klima schützen



Meere schützen



Umwelt schützen



Sich für Frieden  
und Gerechtigkeit  
einsetzen



Neue  
Partnerschaften  
in der ganzen  
Welt suchen

# Medien-Angebote für Schulen

Medien sind zum Beispiel Filme.  
Oder Ton-Aufnahmen.  
Zum Beispiel Musik-CDs.

Es gibt viele Filme und Videos über  
Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Fairen  
Handel, und viele andere Themen.

## Schau mal im Internet:

[www.filmefuerdieerde.org](http://www.filmefuerdieerde.org)

Dort findest du über 100 Natur-Filme,  
Tier-Filme, Filme über Natur-Schutz und  
Umwelt-Schutz und andere Filme zum  
Thema ‚Unsere Erde‘.

Die Filme kann man sich im Internet  
anschauen. Das kostet nichts.

## Mehr Infos:

[www.filmefuerdieerde.org](http://www.filmefuerdieerde.org)  
[www.utopia.de](http://www.utopia.de)

## Film-Festival Utopianale „weil es ein Morgen gibt“

Ein Film-Festival ist ein Fest.  
Dort werden ganz viele Filme gezeigt.  
Den ganzen Tag lang.

Beim Film-Festival Utopianale gibt es  
Filme über Gerechtigkeit.  
Filme über Umwelt-Schutz.  
Filme über Fairen Handel.

Es gibt auch Gesprächs-Runden.  
Dort sprechen die Menschen über die  
Filme.

Für Schulen gibt es Arbeits-Gruppen.  
Und Projekt-Tage.

## Mehr Infos:

[www.utolionale.de](http://www.utolionale.de)

## Angebote von den Medien-Zentren

Das Medien-Zentrum der Region Hannover und das Medien-pädagogische Zentrum arbeiten zusammen. Dort gibt es zum Beispiel Kurse über Filme machen. Oder Kurse zum Thema Internet.

Hast du Fragen zum Thema Medien? Dort findest du Beratung und Hilfe.

Bei den Medien-Zentren kannst du auch Filme ausleihen. Das kostet nichts. Es gibt Natur-Filme. Filme über Menschen in anderen Ländern. Spiel-Filme. Und Filme für die Schule.

## Mehr Infos:

[www.mpz-hannover.de](http://www.mpz-hannover.de)  
[www.mzrh.de](http://www.mzrh.de)

## KinoSchule Hannover

Mit Filmen kann man gut Geschichten erzählen. Aber wie mache ich einen guten Film? Und was ist wichtig beim Filme machen?

Das könnt ihr in der KinoSchule lernen.

## Mehr Infos:

[www.kinoschule-hannover.de](http://www.kinoschule-hannover.de)



# Mehr Infos

Hier findest du Adressen zum Thema  
Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit in der Welt

**Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro  
der Landeshauptstadt Hannover**  
[www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de)

**Allerweltsladen**  
[www.allerweltsladen.de](http://www.allerweltsladen.de)

**amnesty international**  
[www.amnesty-hannover.de](http://www.amnesty-hannover.de)

**attac Hannover**  
[attac-netzwerk.de/hannover](http://attac-netzwerk.de/hannover)

**Brot für die Welt**  
[hannovers.brot-fuer-die-welt.de](http://hannovers.brot-fuer-die-welt.de)

**Bürgerinitiative Umweltschutz**  
[www.biu-hannover.de](http://www.biu-hannover.de)

**Dritte Welt Forum in Hannover e.V.**  
[www.3wfhannover.de](http://www.3wfhannover.de)

**Greenpeace-Gruppe Hannover**  
[greenpeace-hannover.de](http://greenpeace-hannover.de)

**JANUN e.V. Hannover**  
[www.janun-hannover.de](http://www.janun-hannover.de)

**Kinderwald Hannover**  
[www.kinderwald.de](http://www.kinderwald.de)

**Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED)**  
[www.ked.landeskirche-hannovers.de](http://www.ked.landeskirche-hannovers.de)

**Medienpädagogisches Zentrum**  
[www.mpz-hannover.de](http://www.mpz-hannover.de)

**Medienzentrum der Region Hannover**  
[www.mzrh.de](http://www.mzrh.de)

**Schulbiologiezentrum Hannover**  
[www.schulbiologiezentrum.info](http://www.schulbiologiezentrum.info)



**Transition Town Hannover e.V.**  
[www.tthannover.de](http://www.tthannover.de)

**Umweltzentrum Hannover e.V.**  
[www.umweltzentrum-hannover.de](http://www.umweltzentrum-hannover.de)

**VEN - Verband Entwicklungspolitik  
Niedersachsen**  
[www.ven-nds.de](http://www.ven-nds.de)

**VNB - Verein Niedersächsischer  
Bildungsinitiativen e.V.**  
[www.vnb.de](http://www.vnb.de)

**Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. Zelle  
Hannover**  
[www.vivaconagua.org](http://www.vivaconagua.org)

**WandelWerte e.V.**  
[www.wandelwerte.de](http://www.wandelwerte.de)

**Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V.**  
[www.werkstatt-treff.de](http://www.werkstatt-treff.de)

**Werkstatt-Schule e.V.**  
[www.werkstattschule.de](http://www.werkstattschule.de)

**Wissenschaftsladen Hannover e.V.**  
[www.wissenschaftsladen-hannover.de](http://www.wissenschaftsladen-hannover.de)



Landeshauptstadt

Hannover

Der Oberbürgermeister

Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro



Rathaus

Trammplatz 2 | 30159 Hannover

Tel.

0511 168-49838

E-Mail

agenda21@hannover-stadt.de

Internet

www.hannover-nachhaltigkeit.de

In Kooperation mit

Janun e.V., www.janun-hannover.de

Fotos

Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro  
AWO Linden Limmer | Insa C. Hagemann  
Stefan Neuenhausen | Joana Schulte  
Umweltzentrum Hannover | Stefan Vossemer/Oxfam  
Sebastian Wangnick | Ralf Waselowsky

Redaktion

Marion Köther

V.i.S.d.P.

Susanne Wildermann

Grafik

Studio Oliver Sasse

Testleserin

Sandra Losch

Druck

zickert // designbüro

Stand

Juli 2018

In diesem Heft gibt es  
viele Internet-Seiten.

Für diese Internet-Seiten  
sind wir nicht verantwortlich.

Man sagt auch:

Wir übernehmen keine Haftung.

Dieses Heft haben wir gemacht.

Die Städte Berlin, Augsburg, Nürnberg  
und Bamberg haben das Heft auch gemacht.

Wir waren einverstanden.

Diese Städte haben eigene Texte für das Heft gemacht.

Wir haben Texte von Augsburg und Nürnberg benutzt.

Andere Städte dürfen das auch machen.

Wir sind damit einverstanden.

Gedruckt auf  
100 % Recyclingpapier